

**Bezugsbedingungen**  
Preis für den Einzelheft 10 Pf., für den Jahrgang 3,00 Mk., für den halbjährigen 1,50 Mk., für den vierteljährigen 0,75 Mk. (ohne Porto).  
Die den Lesern von Dresden u. Umgebung am Tage vorher zugeheftete Abend-Ausgabe ist für den Jahrgang 3,00 Mk., für den halbjährigen 1,50 Mk., für den vierteljährigen 0,75 Mk. (ohne Porto).  
— Der Jahrgang 1911 ist bereits erschienen.

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 58/40.

Preis pro Heft:

11 - 2096 - 3601.

**Ausgaben-Zerfall**  
Kontingenz der Verlagsanstalt ist nachstehend angegeben:  
2 Hef. Sonntag mit 10 Pf. (10 Hef. 10 Pf.)  
11 bis 14 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
15 bis 18 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
19 bis 22 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
23 bis 26 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
27 bis 30 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
31 bis 34 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
35 bis 38 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
39 bis 42 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
43 bis 46 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
47 bis 50 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
51 bis 54 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
55 bis 58 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
59 bis 62 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
63 bis 66 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
67 bis 70 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
71 bis 74 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
75 bis 78 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
79 bis 82 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
83 bis 86 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
87 bis 90 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
91 bis 94 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
95 bis 98 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
99 bis 102 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
103 bis 106 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
107 bis 110 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
111 bis 114 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
115 bis 118 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
119 bis 122 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
123 bis 126 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
127 bis 130 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
131 bis 134 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
135 bis 138 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
139 bis 142 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
143 bis 146 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
147 bis 150 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
151 bis 154 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
155 bis 158 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
159 bis 162 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
163 bis 166 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
167 bis 170 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
171 bis 174 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
175 bis 178 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
179 bis 182 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
183 bis 186 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
187 bis 190 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
191 bis 194 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
195 bis 198 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
199 bis 202 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
203 bis 206 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
207 bis 210 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
211 bis 214 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
215 bis 218 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
219 bis 222 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
223 bis 226 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
227 bis 230 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
231 bis 234 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
235 bis 238 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
239 bis 242 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
243 bis 246 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
247 bis 250 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
251 bis 254 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
255 bis 258 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
259 bis 262 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
263 bis 266 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
267 bis 270 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
271 bis 274 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
275 bis 278 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
279 bis 282 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
283 bis 286 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
287 bis 290 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
291 bis 294 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
295 bis 298 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
299 bis 302 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
303 bis 306 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
307 bis 310 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
311 bis 314 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
315 bis 318 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
319 bis 322 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
323 bis 326 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
327 bis 330 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
331 bis 334 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
335 bis 338 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
339 bis 342 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
343 bis 346 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
347 bis 350 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
351 bis 354 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
355 bis 358 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
359 bis 362 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
363 bis 366 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
367 bis 370 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
371 bis 374 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
375 bis 378 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
379 bis 382 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
383 bis 386 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
387 bis 390 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
391 bis 394 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
395 bis 398 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
399 bis 402 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
403 bis 406 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
407 bis 410 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
411 bis 414 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
415 bis 418 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
419 bis 422 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
423 bis 426 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
427 bis 430 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
431 bis 434 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
435 bis 438 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
439 bis 442 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
443 bis 446 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
447 bis 450 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
451 bis 454 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
455 bis 458 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
459 bis 462 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
463 bis 466 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
467 bis 470 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
471 bis 474 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
475 bis 478 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
479 bis 482 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
483 bis 486 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
487 bis 490 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
491 bis 494 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
495 bis 498 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
499 bis 502 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
503 bis 506 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
507 bis 510 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
511 bis 514 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
515 bis 518 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
519 bis 522 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
523 bis 526 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
527 bis 530 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
531 bis 534 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
535 bis 538 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
539 bis 542 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
543 bis 546 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
547 bis 550 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
551 bis 554 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
555 bis 558 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
559 bis 562 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
563 bis 566 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
567 bis 570 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
571 bis 574 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
575 bis 578 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
579 bis 582 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
583 bis 586 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
587 bis 590 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
591 bis 594 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
595 bis 598 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
599 bis 602 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
603 bis 606 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
607 bis 610 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
611 bis 614 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
615 bis 618 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
619 bis 622 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
623 bis 626 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
627 bis 630 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
631 bis 634 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
635 bis 638 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
639 bis 642 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
643 bis 646 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
647 bis 650 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
651 bis 654 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
655 bis 658 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
659 bis 662 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
663 bis 666 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
667 bis 670 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
671 bis 674 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
675 bis 678 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
679 bis 682 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
683 bis 686 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
687 bis 690 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
691 bis 694 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
695 bis 698 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
699 bis 702 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
703 bis 706 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
707 bis 710 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
711 bis 714 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
715 bis 718 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
719 bis 722 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
723 bis 726 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
727 bis 730 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
731 bis 734 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
735 bis 738 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
739 bis 742 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
743 bis 746 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
747 bis 750 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
751 bis 754 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
755 bis 758 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
759 bis 762 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
763 bis 766 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
767 bis 770 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
771 bis 774 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
775 bis 778 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
779 bis 782 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
783 bis 786 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
787 bis 790 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
791 bis 794 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
795 bis 798 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
799 bis 802 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
803 bis 806 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
807 bis 810 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
811 bis 814 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
815 bis 818 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
819 bis 822 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
823 bis 826 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
827 bis 830 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
831 bis 834 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
835 bis 838 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
839 bis 842 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
843 bis 846 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
847 bis 850 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
851 bis 854 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
855 bis 858 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
859 bis 862 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
863 bis 866 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
867 bis 870 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
871 bis 874 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
875 bis 878 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
879 bis 882 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
883 bis 886 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
887 bis 890 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
891 bis 894 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
895 bis 898 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
899 bis 902 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
903 bis 906 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
907 bis 910 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
911 bis 914 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
915 bis 918 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
919 bis 922 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
923 bis 926 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
927 bis 930 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
931 bis 934 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
935 bis 938 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
939 bis 942 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
943 bis 946 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
947 bis 950 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
951 bis 954 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
955 bis 958 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
959 bis 962 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
963 bis 966 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
967 bis 970 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
971 bis 974 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
975 bis 978 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
979 bis 982 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
983 bis 986 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
987 bis 990 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
991 bis 994 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
995 bis 998 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)  
999 bis 1002 Hef. Die sonstigen Ausgaben (10 Hef. 10 Pf.)

Der erfahrene Automobilist fährt = **M A T H I S** =, die Marke des Kenners. Die Modelle 1911 erregen Aufsehen. - Verlangen Sie unverbindliche Probefahrt und Offerte. Sie werden überrascht sein!  
SÄCHSISCHES AUTO - BÜRO, Gr. Plauensche Str. 20 Tel. 154 u. 54

### Für eilige Leser.

Für den Deutschen Rundflug 1911 stehen als Freie 100.000 Mark zur Verfügung.  
Der letzte Akt im Skwiledi-Prozess begann heute vor dem Reichsgericht.  
Der Schweizerische Oberleutnant Real mußte seinen Rang aufgeben - Bern auf der Höhe des Jura infolge eines Unfalls unterbrechen.  
Manuel Voia wurde wegen des Revolverattentats auf den früheren Ministerpräsidenten Maura in Barcelona zu 4 Jahren 7 Monaten Gefängnis verurteilt.  
Die Einzelheiten der Vier-Millionen-Stiftung des Sir Ernest Cassel wurden in London veröffentlicht.  
Zum Nachfolger des zurückgetretenen amerikanischen Staatssekretärs des Krieges Dismick in Simion ausgetreten.  
Generalkommandant Generalmajor Wood erklärte in Washington, eine Abkehrung der Nationen sei ein Traum von Traumern.

### Dresdner Margarittentag.

Der Traum ward zur Wirklichkeit, was des Malers Phantasie gezeichnet, das offenbarte sich heute Tausenden in Dresden: Am Kranz von Margaritten führt das Kind, sich lachend nach den gelben Sternen, die der weißen Blätter Hand umfäumt und die als goldener Kranz umherfliegen in das kurze Hemdchen fallen. Dem Kinde all der Tag, der Kirtage für die Jugend in festlicher Gestalt. Liebe und Mitleid haben an diesem sonnigen Valentinstag eine via triumphalis in Dresden errichtet, an der nicht mit kaltem, totem Prunk der Ehrenforten, erdabt vielmehr von abertausend wohlwollenden Händen aus Blüten der Glads- und Liebesblume. Und alles beugt sich willig dem kategorischen Imperativ des Tages: „Kannst du nicht lieben?“ Für die Jugend ist es, die Zukunft unseres Volkes! Das Dichterwort: „Lieben heißt mit immer vollen Händen Liebe geben, Liebe spenden“ erfüllt die ganze Stadt, und Jean Pauls Sentenz: „Einem traurigen Mann ertrage ich, ein trauriges Kind nicht“ erwidert selbst des Griesgramms verändertes Herz. Mit den Herzen aber sind auch die Hände aufgestaut, und jeder schmückt sich gern mit dem Erdenschnur der Wohlthatigkeit, der blühenden Margaritte.  
Den Dresdner Margarittentag leitete ein herrlicher, sonniger und warmer Morgen ein, als wenn der Himmel so recht von Herzen gern mithelfen wollte, das gute Werk zu fördern. Schon in den ersten Morgenstunden wurden die zu ihren Arbeitshätten Eilenden von festlich gekleideten jungen Mädchen in allen Stadtteilen und in den Vororten zum Kaufe von Margaritten angegangen, und es bot wahrhafte Herzensfreude, in wie reizenden, druckenden, lebenswürdigen Formen sich auf beiden Seiten diese Geschäfte abwickelten. Wegen Mittag konnte man kaum mehr jemand entdecken, der nicht wenigstens eine Margaritte angeht und somit seinen Dolos zu dem guten Werke beigetragen hätte. Zivilisten wie uniformierte Beamte, Polizisten, Staatsdiener, Briefträger, Offiziere und Soldaten, Straßenbahnkonduktoren, Dienstmänner, Bäckerinnen, rote Madler, hochelegante Damen,

Verkäuferrinnen und Marktfräulein, selbst Geschäftler trugen die festlichen Abzeichen des Tages, und es war, als wenn von allen Antlitzen ein Arcubentahl ausginge. . . .  
Aber auch viele geschmackvolle oder überhabliche Ausstattungen mit Margaritten waren zu sehen. In die Geschäfte der Pferde waren sie verflochten, um die Wagenplanen, um Speichen und Radkranz; und viele kleine und große Stände trugen die Blumen des Tages mit Stolz. Automobile, die selbst fast durchgängig mit den weißen und gelben Blumen dekoriert waren, hielten zuweilen an, weil eine Antenne eines Bekannten als Fußgänger entdeckt hatte, der unbedingt noch „gerupft“ werden mußte. Ganz ungewöhnlich war es, die Hauptverkehrsstraßen der Stadt zu passieren, ohne von den reizenden Verkäuferinnen angeprochen zu werden; in der Prager Straße bildeten sie förmlich Luene. Kein Straßenbahnwagen fuhr vorüber, auf dem man nicht mindestens ein Margarittenfräulein entdeckt hätte, das emsig sein Mägdchen zu leeren bekräftigte war. Manch Scherzwort flog herüber und hinüber, und die leichten Vorläufer der mit Blumen bereits überreich besetzten, nun aber nichts mehr zu kaufen, wußte die lächelnde, schallhafte Beharrlichkeit der Verkäuferinnen zu bezwingen. Wieder einmal, wie schon am letzten Valentinstag, konzentrierte der eifrige Beobachter, daß die „Reizbarkeit der Dresdner“ ins Reich der Fabel gehört. Mit temperamentvollerem Eifer, der sich, während auf den guten Zweck, auch an den Fremden warte, konnten die liebreizenden Pionierinnen wohl nicht ihren Geschäften obliegen. Wer auf einem der Bahnhöfe aufkam oder im Begriffe war, abzureisen, sah sich bestimmt von weiß oder bunt düstig gekleideter Jugend, und wenn auch der Schwefel des mit Köcherchen beladenen Geschäftsreisenden von der Stirn rann, zarte Hände pockten hilfsreich zu, bis der Ridel in der Bekleidungs gefunden und in die schwarze Tasche gewandert war.  
So Platzmücken die Stimmung besetzten, wo Blütenbäume vor der Häuser Türen standen und Jähnen, wie vor acht Tagen, an den Fassaden niederwallten, verlaufte sich's natürlich noch einmal so leicht wie in den vom Zentrum weiter entfernten Straßen der Vororte. Außer im Herzen der Stadt - freilich gab's auch hier stillere Plätze, wie z. B. den Neumarkt - konzentrierte sich wahrhaft entzückendes Margarittentreiben im Großen Garten. Hier fehlte aus dem Garten der Plaudie und am Corolacee, am Palaststeig und in der Großen Wirtschaft der inbilde Morgenlang reizend düstig gekleideter Frühlingstünder durch die Baumkronen empor in all den Moienlang, den drohend heranziehende Annuluswolken dennoch nicht zu trüben vermochten. Wie ein hohes Lied von Venesglück und Menschlichkeit erscholl es durch die Zweige, es dämmte dem stillbeglückten Käufer, als ob alles Leid dieser Welt vergangen sei, als ob Liebe und Mitleid dieses Leben in ein besseres, schöneres Dasein gewandelt hätten. Auf den Parkwegen jagten munter gekleidete Mägdlein, Kinder und liebliche Kinder dahin mit Eiel- und Pönnelgeschannen, geschmückt mit dicht gewundenen Girlanden aus Margaritten. Und die Denkelbüschel am Arme der ungeschickten Schönen wurden schwer und immer schwerer, daß die Gespanne die reiche Frucht aufnehmen mußten.  
Eine Fülle allerliebster Episoden konnte man schauen, von denen einige Stichproben die allgemeine Stimmung illustrieren mögen. Kurz nach 10 Uhr ergoß sich ein Strom von Schulkindern auf die Wege: „margarittentag“ war ihr Vormittag. Mander Ridel wanderte aus ihren Händen in die Büsche, oder viele fanden auch mit lehnstüchtigen Augen dabei. Eine elegante, über und über mit Blumen geschmückte, mit zwei margarittengeschäumten Grauschwämmeln bespannte Karosse hielt und kleine Mädchenhände verteilten vom Wagenflügel Groschen unter die sich drängende Schar ärmerer Kinder; flugs äierten auch

deren Wams und Bluse weiße Blüten. Nun feierten auch sie fröhlichen Margarittentag.  
Kinderwagen mit Blütenbaldachinen, Fahrräder mit rautenrundumrandeten Venkhangen sah man; durch das bunte Gewimmel der Menge, in die sich auch in den Straßen der inneren Stadt sommert leicht konzentrierte Säuger und Nuschler gemischt hatten, jähren Gala-Kellamewagen besonnter Einbühnen und Armeren, wanden sich prunkvoll ausgeschaltete Luxuskarren von Korporationen und Vereinen oder galopierte eine im Subertus-Isotium gerittene dreifache Fahrtrule zweier Herren und einer Dame auf drei Rädern und drei Schimmeln. Maßlos durchquerten die Automobile der Dresdner die einzelnen Bezirke, und in den Plätzen der Wagen häuften sich die Strafen, die die Verkäuferinnen, selbst auf den Trittbrettern stehend, absetzten, zu kleinen Hügelchen. Eine Freigebigkeit herrschte, die geradezu in Erstaunen setzte. Auch Se. Majestät der König nahm daran teil; als er in Garderobenuniform, aus einem Hause der Baustraße tretend, seinen Wagen besteigen wollte, wurde er im Ru von einem Kranz junger Damen umringt, und er kante zu deren größter Freude jeder von ihnen Margaritten hübschweise ab, ebenso sein Adjutant.  
Auch die Anhaber der Geschäfte mußten immer und immer wieder in die Mittelkasse greifen, und an den Türen der Wohnungen schellte es vom frühen Morgen an. Mittags verdichtete sich das blumenbunte Treiben in der Neuhof auf dem Albertplatz, in der Altstadt am Ring zwischen Bismarck-Denkmal und Rathaus, von dessen Zinne Turmstümpfe über die Stadt zogen bis in die Nebelräume hinein. Von tausendfacher wurde das Auge angezogen, einen wahren Flor modernster, raffiniertster Frühlingstouletten hatte dieser einzig schöne Valentinstag hervorgezaubert. Wie über allen deutschen Valentinstagen, waltet auch über Dresdens Margarittentag ein Stern des Glücks und kaum geahnten Gelingens. Möge er leuchten noch bis in den finsternen Abend und in die Nacht, auf daß Freude herrsche in den Herzen der Hilfsbedürftigen und ihrer Helfer!

### Neueste Drahtmeldungen

vom 13. Mai.  
Der Reichskanzler auf dem Deutschen Handelsstage.  
Heidelberg. In der heutigen Jubiläumsschließung des Deutschen Handelsstages hielt der Reichskanzler Dr. v. Bethmann-Hollweg folgende Ansprache: „Im Namen des Bundesrats, der Reichsregierung und des preussischen Staatsministeriums überbringe ich dem Deutschen Handelsstage zu seinem heutigen Feste aufrichtigen Glückwunsch. In die Tage größten idealen und materiellen Aufschwungs, den unser Vaterland je erlebte, fiel die Jugend des Deutschen Handelsstages. Sein Gründungsjahr war daselbe Jahr, in dem Wilhelm I. den preussischen Königsthron bestieg - König Wilhelm, in dem 10 Jahre später der Herrscher dieses blühenden Landes, Badens unverwundlicher Großherzog Friedrich, als Vorkämpfer der deutschen Fürsten und freien Städte zum ersten Male den Deutschen Kaiser, den Gründer des Reiches trugte. Nicht ungenutzt haben die im Deutschen Handelsstage vereinten Berufsstände die Gunst des Schicksals gelassen, sondern in rastloser Arbeit mitgewirkt am Aufstieg unserer Nation. Vermeinen wäre es zu erwarten, daß das Wachstum in den kommenden Jahren abnehmen würde, daß das Wachstum in den kommenden Jahren abnehmen würde, daß das Wachstum in den kommenden Jahren abnehmen würde. . . .“

### Kunst und Wissenschaft.

**Wochen-Spielplan der Königl. Hoftheater.** Opernhaus. Sonntag: „Der Rosenkavalier“ (7). Montag: „Eugen Onegin“ (1/28). Dienstag: „Mignon“ (1/28). Mittwoch: „Die Meistersinger von Nürnberg“ (6). Donnerstag: „Salome“ (1/28). Freitag: „Tiefland“, Martha: „Alto“ (1/28). Sonnabend: „Der Rosenkavalier“ (7). Sonntag (21): „Der Troubadour“, Märcen: „Ruth Venetianer“ (1/28). Montag (22): Auf allerhöchsten Befehl: „Madame Butterfly“ (1/28). Schauspielhaus. Sonntag: „Rumpelstilzchen“ (1/28). Montag: „Glaub und Heimat“ (1/28). Dienstag: „Das Sonnenflohers Abenteuer“ (1/28). Mittwoch: „Der Erbsöhner“ (1/28). Donnerstag: Zum ersten Male: „Arangois Willon“ (1/28). Freitag: „Wallensteins Tod“ (7). Sonnabend: „Rumpelstilzchen“ (1/28). Sonntag (21): „Arangois Willon“ (1/28). Montag (22): „Aphigenie auf Tauris“ (1/28).  
**Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater.** Die nächste Eröffnung des Königl. Hoftheaters Schauspielhauses findet Donnerstag, den 18. Mai, außer Abonnement statt. Zur Aufführung gelangt die romantische Komödie „Arangois Willon“ von Leo Venz (Dresden). Die Titelrolle wird Herr Wiede spielen.  
**Für die Spielzeit der Königl. Hoftheater im Sommer** während der Internationalen August-Ausstellung steht folgendes fest: Die Saison wird am 12. Juni für 13 Wochen geschlossen, das Schauspielhaus schließt am 25. Juni. Vom 26. Juni bis 2. Juli werden die erforderlichen Ausbesserungs- und Reinigungsarbeiten im Schauspielhaus vorgenommen, vom 2. Juli ab finden etwa drei Wochen lang Ensemble-Gastspiele fremder Bühnen statt. Abdam bleibt das Theater eine Woche lang geschlossen, da es für die Vorproben und Vorbereitungen der Vorstellungen der Sopraer gebraucht wird, und am 30. Juli

beginnt die Operetten- und Soloperformans im Schauspielhaus. Vom 10. September an sind wieder beide Hoftheater geöffnet. Die Generaldirektion hat darauf hingewiesen, daß selbst in München, dieser ausgedehnten Ausstellungen- und Reizspielstadt, beide Hoftheater volle vier Wochen gleichzeitig geschlossen seien, und bezichtigt die oben skizzierte Reaktion als das unter den herrschenden schwierigen Verhältnissen überhaupt zu erreichende höchste Maß des Entgegenkommens gegenüber den Wünschen des Stadtverordnetenkollegiums.  
**Königl. Opernhaus.** Als Vorvorstellung anlässlich des Margarittentages war die gestern um 8 Uhr beginnende Aufführung von Offenbachs „Dyaböl in der Unterwelt“ bezeichnet. Festlichen Charakter hatte sie durch einige vorzügliche Leistungen: Frä. Seeborg sang mit feinsten Feinheit die Kundin und hatte auch in ihrer Darstellung einen Schuß Offendbadblut. Die charakteristischen, durch mannigfachen Ill belebten Leistungen der Herren Lordmann (Jeus), Rüdiger (Dyaböl), Pauli (Pluto) sind bekannt und erheiterten das vollbesetzte Haus. Das Mägdlein war als Dekorationsobjekt natürlich bei allen möglichen Gelegenheiten herangezogen, und die sinnige, liebe Blume wirkte in der Tat in einer Offenbach-Operette als beiseidener Scherz. Sonst war es Herr Soot als Hans Sux, der in seinem berühmten Couplet einen hübschen Vers auf das aktuelle Ereignis sang und im übrigen viel belachte Strophen über die Operetten-Ausstellung brachte: „Mein Lied ist fertig, und die Ausstellung nicht“ - großer Jubel. In den Pausen verkauften Damen der Gesellschaft und Künstlerinnen der Oper und des Schauspielhauses lebende Margaritten. Der richtige Konner konnte natürlich bei der Kürze der Zeit nicht hergekauft werden, immerhin schienen die Geschäfte gut zu gehen, Frau Kammerfängerin Winnie Rast hatte sich in ihrem frischen, netten, kleinen Jungen, der das erste Mal in seinem Leben „länger aufbleiben“ durfte, einen tüchtigen Helfer mitgenommen, dem keiner widerstand. Auch

ihre Königl. Hoheit Prinzessin Johanna Georga, die mit ihrer Schwester, der Prinzessin Josephine von Bourbon-Sizilien, der Vorhellung bewohnte, kaufte dem kleinen Margarittenhändler einen Strauß ab.  
**Königliches Schauspielhaus.** Die gestrige Vorstellung von Wallensteins Lager und Piccolomini fand vor sehr gut besuchtem und beifolgendem Hause statt. Alle Anwesenden waren schon am Vorabend des festlichen Tages geschmückt mit der Blume der werktätigen Nachdenklichkeit. In der großen Pause, als eben erst die Töne des Keiterliedes verhallt waren, vereinigte sich in den Wandelgängen die Sammelbüchse - getrennt dem Spruch „Vor dem Gebrauche zu schütten“ - zu allgemeinem Betgeänge. Keiner aing leer aus - im Knopfloch. Und in den kurzen Pausen zwischen den einzelnen Akten der „Piccolomini“ setzte manche Dolde ihr menschenfreundlich handwerk noch vom Plage aus, in aller Stille es an den Nachführenden übergab, mit Erfolg fort. Auf der Bühne wurden wiederum treffliche Leistungen geboten.  
**Die Elisabeth-Duncan-Schule** (Darmstadt), die auf Einladung der Ausstellungsleitung für die nächsten zwei Monate nach Dresden übersiedelt, um hier innerhalb der Ausstellung Kurie für Mädchen und junge Damen in körperlicher Ausbildung abzuhalten, eröffnete gestern Abend in der Vortragshalle des Empfangsgebäudes ihre Tätigkeit mit einer Vorführung von mehreren Elite-Schülerinnen vor einem stattlichen Auditorium von geladenen Gästen, unter denen auch Vertreter staatlicher und städtischer Behörden, denen die Fürsorge der Jugendberziehung obliegt, zu bemerken waren. Als Einführung in die von sieben etwa 12- bis 14jährigen Mädchen gebotenen Ged., Tanz-, Spring-, Tanz- und Spielübungen gab Herr Dr. med. Wagner-Hohenlohe eine Rückblick auf die geistliche Entwicklung der Schule Elisabeth-Duncan, welche letztere bekanntlich unter Weiterführung der grundlegenden Tanzreformideen ihrer berühmten gewordenen Schwester